

Auswärts unterwegs

Ein besonderes Augenmerk richten wir auf die kommenden Auswärtsspiele – verstehen sich doch 4 unserer 5 verbleibenden Gastauftritte als sogenannte 6-Punkte-Spiele gegen direkte Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt.

Am kommenden Samstag führt uns der Weg nach Wiesbaden. Der dort ansässige SV Wehen ist aktuell punktgleich mit unseren Rot-Weißen, aktuell jedoch vielleicht das formschwächste Team der Liga. Vor wenigen Tagen wurde der Trainer Opfer der sportlichen Misere. Lasst uns die dortige Unruhe zu unseren Gunsten nutzen, anstatt mit einer Niederlage eine Aufbruchsstimmung beim Gegner einzuleiten.

Nur 5 Tage später geht es dann schon weiter im packenden Abstiegskampf. Auch der Chemnitzer FC liegt derzeit punktgleich mit uns und empfängt uns am Gründonnerstag im Stadion an der Gellertstraße. Danach folgt ein langes Wochenende. Da spricht also nichts dagegen, unseren FCE bis zur Heiserkeit zum Auswärtssieg zu supporten, weitere wichtige Zähler für Liga 3 zu ergattern und den Konkurrenten der Regionalliga ein Stückchen näher zu bringen!



SV Wehen Wiesbaden - FC Energie Cottbus
Datum: Samstag, 19.03.2016, 14Uhr
Kontakt: 0172/5175839
Kosten: 35 EUR

Chemnitzer FC - FC Energie Cottbus
Datum: Donnerstag, 24.03.2016, 19 Uhr
Kontakt: 0172/5175839
Kosten: 17 EUR

Shop

Heute neu bei uns im Shop: **50-Jahre-Jubiläums-Becher!** Ursprünglich sollte es die guten Teile zur Party geben. Deren Absage soll euch diese aber nicht vorenthalten. Noch alle Tassen im Schrank? Davon gehen wir aus! Bei Bechern sind wir uns da nicht so sicher. Also tretet ran, holt euch einen solchen (1,50 € / Stück) oder gleich nen ganzen 10er-Satz für nen 10er-Schein für euer Inventar. Auch unsere neuen Seidenschals, Schlüsselbänder, Aufkleber-Pakete sind weiterhin zu haben. Natürlich liegt auch allerhand brauchbarer Lesestoff (Gurkes Fußball-Fibel, Auslandsjournal uvm.) wie gewohnt für euch bereit. Schaut euch einfach um!



30.Spieltag: FC Energie Cottbus – 1. FC Magdeburg

Hallo Energie-Fans, hallo Block I,

wir hoffen ihr habt die Zitterpartie in Kiel gut verdaut. Endlich durfte man sich wieder über einen so wichtigen Sieg freuen und das auch noch auswärts. Aber lassen wir unseren Rückblick früher beginnen. Nach der Aussprache mit der Mannschaft in Aalen ist ein kleiner Aufwärtstrend zu verzeichnen. Zeigte unser Team bei der ärgerlichen Niederlage gegen Rostock immerhin die richtige Einstellung, so legte man spielerisch gegen Aue noch eine kleine Schippe drauf, dominierte den Tabellenzweiten und holte einen Punkt. So richtig glücklich machte das Ergebnis jedoch nicht, hätte man aus dieser Überlegenheit zwingend mit 3 Punkten Kapital schlagen müssen. Das Spiel an der Kieler Förde war daher umso wichtiger. In dieser schwierigen Phase musste die Mannschaft sich einfach beweisen, dass man mit den vorherigen Leistungen auf einem guten Weg



ist. Alles andere wäre fatal, die Folgen einer nächsten Niederlage nicht auszurechnen. Im Umfeld machte sich Unruhe breit, auch Trainer Miriuta hatte mit "mutigen" Entscheidungen (Suspendierung von Thomas Hübener etc.) seinen Anteil daran. Unsere Jungs in rot-weiß ließ das kalt: 2:0-Pausenführung in Kiel, große Chancen auf einen weiteren Treffer - erst am Ende musste man es wohl nochmal spannend machen, hatte schließlich das Glück aber auch mal auf seiner Seite. Auswärtssieg!

Ein kleiner Schritt in die richtige Richtung ist damit gemacht. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. War man vor dem Spiel bei vielen Leuten schon klar abgestiegen, zieht bei Manchem jetzt plötzlich der Schlendrian ein. Vielleicht erwischt ihr euch selbst beim Gedanken "wird uns ja am Ende doch nicht erwischen". Gefährlich! Gab es zuletzt immer wieder das "Aufwachen" als Forderung, so sollte man diese jetzt in "Wach bleiben!" umwandeln. Der Weg ist der richtige und doch stehen wir immer noch im Tabellenkeller.

10 Spiele haben wir jetzt Zeit dort raus zu kommen. Dass es auf diesem Weg auch Rückschläge geben wird, sollte Jedem bewusst sein. Die kommenden 10 Spiele werden uns allen alles abverlangen.

Los geht es heute gegen den 1. FC Magdeburg. So langsam dürfte sich herumgesprochen haben, dass unsere Spieler wieder für unseren Verein kämpfen. Jetzt wo sich sogar der Erfolg wieder einstellte, wird das hoffentlich durch einen größeren Zuschauer-Zuspruch belohnt. Auch wenn das Heimspiel gegen Aue zeigte, dass auch eine kleinere Anzahl an Energie-Fans in der Lage ist das Team mit guter Stimmung zu pushen, so kommt es dann doch auf jeden Einzelnen an, ist von nicht wenigen Gäste-Fans auszugehen. Nach wie vor herrscht eine große Euphorie beim Traditionsverein von der Börde. Als Aufsteiger spielt man eine gute Saison, ist auf Rang 4 gerade mal 2 Punkte vom Aufstiegs-Relegations-Platz entfernt und kommt nach einem 4:1-Sieg über Rostock mit breiter Brust nach Cottbus. Nicht erst unser Spiel gegen Aue sollte gezeigt haben, dass das nichts heißen muss! Möge unsere Elf dranbleiben, so weitermachen wie zuletzt, sich beweisen, dass der Sieg in Kiel keine Ausnahme war. Mit einem Heimsieg verlassen wir diesen verfluchten Abstiegsplatz. Dafür alles geben!

Auch auf den Rängen sollte einfach so weitergemacht werden, wie gegen Aue aufgehört wurde. Wer dabei war, wird vielleicht selbst seit längerer Zeit gespürt haben, dass eine solche Atmosphäre die letzten Prozente aus unseren Spielern herauskitzeln kann. Glauben wir an uns, dann werden wir Erfolg haben. Auf geht's!

Nachwuchs

Pssst - unser Ober-Ultra möchte diese Zeilen nicht lesen - die Allgemeinheit fände das Thema "Nachwuchs" nicht sehr spannend. Meinungsverschiedenheiten gehören dazu. Nur schnell eingeworfen: Es läuft gut bei unserer Jugend! Die Amas starteten mit 3 Siegen ins Jahr, stehen auf Rang 3 in der Oberliga! Auch unsere U19-Bundesligisten sind in diesem Jahr noch ungeschlagen: 2 Siege & 3 Remis bedeuten Platz 5 und 7 Punkte Vorsprung zum Abstiegsplatz! Aller guten Dinge sind 3 - und 3 Siege wurden von den Teams am letzten Wochenende eingefahren. Die U17 holte einen ganz besonderen: 1:0 gewann man auswärts bei Hertha BSC! Läuft bei den Jungs - 2 Punkte Rückstand zur Tabellenspitze! ... Und? War nicht schlimm, oder? Weiterlesen!

Verkehrte Welt

Viele wird es gewundert haben, dass in Kiel die gesamte Zaunbeflaggung des Gästeblocks Kopf stand. Was war passiert? Während wir mit dem Bus den Weg in den Norden auf uns nahmen, bestiegen andere Energie-Fans am frühen Morgen die Bahn um sich auf den Weg zu machen. Endstation der Zugfahrer war dann jedoch nicht das Kieler Holstein-Stadion, sondern bereits in Berlin. Aufgrund eines uns unbekanntes Vorfalls sah sich die Deutsche Bahn veranlasst, jeden erkennbaren Energie-Fan auf die Heimreise zu schicken. So wurde der komplette Zug durchkämmt und wenn du eben einen Schal um deinen Hals trugst, warst du raus. Das stelle man sich einmal vor. Du trägst Tage und Nächte Sorge um deinen Verein und bist dementsprechend tierisch nervös vor dem so eminent wichtigen Spiel in Kiel. Genauso entschlossen bist du aber auch, deinem Verein in dieser schwierigen Situation beizustehen, ihn lautstark zum Sieg zu schreien. Dein Verein kämpft um sein Leben und du bist zum „Zuschauen“ verurteilt. Und warum? Weil du einfach nur Fußball-Fan bist und als solcher pauschal als Sicherheitsrisiko verurteilt wirst. Wo soll das denn hinführen? Sind wir mittlerweile wirklich schon so weit, dass die Deutsche Bahn als Transportmittel ein No Go darstellt, weil du nie für alle Zugfahrer die Hand ins Feuer legen können wirst? Dreht einer am Rad, müssen alle anderen auch dran glauben? Solche Kollektivstrafen kritisieren wir auf das Schärfste – unsere Zaunbeflaggung in Kiel brachte dies zum Ausdruck.



Terminiert ihr noch oder spielen wir schon?

Als Fußball-Fan hat man es heutzutage schon nicht einfach. Nächstes Thema: Spielterminierung. Jedem ist die Bedeutung einer möglichst langfristigen Planbarkeit bewusst. Auch an Verbandsvertreter wurde diese Sache schon des Öfteren herangetragen, woraufhin von dieser Seite Besserung in Aussicht gestellt wurde. Besserung? Das Gegenteil ist der Fall! Oder wie lässt es sich erklären, dass die Spieltage 30 und 31 zuletzt gerade einmal 15 Tage vorher terminiert wurden? Dazu gab es dann sogar noch den Zusatz, es könne wegen möglicher Sicherheitsvorgaben noch zu Änderungen kommen. Und siehe da: 10 Tage vor dem Spiel erfuhr man in Dresden, dass deren Auswärtsspiel in Aalen vom Samstag auf Freitagabend vorverlegt wurde. Wohl dem, der da einen Arbeitgeber hat, der auf kurzfristigste Urlaubs-Anträge besonnen reagiert.